

SPINOFF: LIMÓN GMBH – PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN ZUR ENERGIEEFFIZIENZ

Steigende Energiekosten verstärken den Druck auf die Unternehmen. Eine fundierte Analyse zeigt in nahezu allen Fällen erhebliche wirtschaftliche Potentiale.

Es waren die Vulkanisationspressen, die sich beim Reifenhersteller Pirelli als Hauptenergieverbraucher zeigten. Bei der Entwicklung einer energiesparenden Lösung profitierte das Unternehmen von Limón: Das Spinoff der Universität Kassel bietet Industrieunternehmen Dienstleistungen und Produkte zur Steigerung der Energieeffizienz – in enger Anbindung an das Know-how der Universität. So wurden am Fachbereich „Umweltgerechte Produkte und Prozesse“ (upp) Versuche durchgeführt, die Wärmeabstrahlung der Heizpressen zu reduzieren und den Energiebedarf zu minimieren, und es wurden Diplomarbeiten zum Thema

vergeben. Die enge Bindung zur Universität wird durch Dr.-Ing. Mark Junge ermöglicht. Der promovierte Maschinenbauer ist Limón Geschäftsführer und stellvertretender Fachgebietsleiter am upp. Hier ist die ganzheitliche und globale Betrachtung von Produkten und Prozessen über ihren gesamten Lebenszyklus ein Schwerpunkt der Wissenschaft. Limón als Ausgründung des upp setzt erforschte und entwickelte Innovationen in für Unternehmen nutzbare Produkte und Dienstleistungen um. Fragestellungen aus der Wirtschaft wiederum, für die es bisher keine Lösungen gibt, werden an die Universität weitergeleitet. Limóns Stärke sieht Junge in der ganzheitlichen Herangehensweise bei der Energieeffizienzanalyse und dem Know-how der Ingenieure, die bisher ausnahmslos Absolventen der Universität Kassel sind.

Kunden wie Borg Warner Inc. aus USA, Hoppe, Horn & Bauer, Novartis, Technoform, Vaillant und VW nutzen längst die Kompetenz und das „Frische Denken“ der Kasseler Ingenieure in Produktion und Energie. Die Energieeffizienz-Spezialisten bieten ihr Know-how auch Maschinen-, Anlagenbauern und Planern an. Für Pirelli entwickelte man gemeinsam mit einem Partner übrigens einen speziellen Lack mit niedrigem Emissionsgrad, der 25 % des Wärmebedarfs einspart. Sein Name: „Low-E-Lack é.TERMICO“. Für ihn sucht Junge nun nach weiteren Einsatzmöglichkeiten. (gh)



Kontakt: Dr.-Ing. Mark Junge
Tel: 0561 22070130
junge@limon-gmbh.de
www.limon-gmbh.de